

## Anfrage an Frau Bürgermeisterin GAP Frau Koch – Antwort > Fehlzanzeige?

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Verbreitung von Lügen im Zusammenhang mit der Zweitwohnungssteuer??

**Datum:** Wed, 17 Mar 2021 17:54:29 +0100

**Von:** Freunde für Bayern - Josef Butzmann <fffbayern@gmx.net>

**An:** steueramt@gapa.de

**Kopie (CC):** rathaus@gapa.de

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Koch wo sitzen denn die größeren Unehrlischen und schamloseren Betrüger (aufgedeckte Maskenaffäre) entweder im Landtag oder Bundestag oder sind es seit dem Jahr 2005 auch die Bürgermeister von den 156 Kommunen welche sich ohne Zwang entschieden haben eine Zweitwohnungssteuer einzuführen, obwohl diesen auch ausreichend bekannt gewesen sein musste, dass nur in Bayern so der "Zufall" - die Bürger mit Erst- und Zweitwohnsitzen im KFAG gleich behandelt worden sind seit 1980?

Nach unseren Recherchen hat man auch vom Rathaus Garmisch-Partenkirchen wie in fast allen bayerischen Tourismuskommunen entlang des Alpenhauptkammes zwischen Bodensee und Königsee die Einheimischen und auch diese inzwischen Unerwünschten Bürger mit den Zweitwohnungen mit vollkommen falschen Informationen wie z.B. mit dem Merkblatt zur Zweitwohnungssteuer (siehe Anhang) versorgt bzw. Unruhe und Unfrieden gestiftet.

Vielleicht kam auch die Corona Pandemie zum falschen Zeitpunkt oder war es eine gewisse Strafe aus dem Jenseits?

Nach dem Stand der jüngsten Affären ist es wohl kein Wunder, wenn die CSU - samt CDU im Mammutwahljahr in eine nie dagewesene Krise vom Wähler gestürzt wird.

Liebe Frau Bürgermeisterin Koch alle bayerischen Bürgermeister samt Gemeinde- Markt - oder Stadträte sollten auch wie bei der Masken- Affäre über die Generalstaatsanwaltschaft über Ermittlungen zur Verantwortung herangezogen werden, denn diese bayerische Vorgehensweise ist ein Steuer- und Finanzskandal mit einem Volumen in

Höhe von **über 500 000 000 €** kein Vergleich zur CSU-Nüsslein Affäre

Wenn es eben um rechtsstaatliche Prinzipien in der Vergangenheit und zukünftig gehen sollte, dann müssten unabhängige Gerichte zu dem Ergebnis kommen, dass alle bayerischen Kommunen welche ohne finanzielle Not sich entschieden haben, dazu auch von Anfang an mit wiederholt rechtswidrigen Satzungen diese wehrlosen Bürger mit den Zweitwohnungen unseriös zu schröpfen- diese zu Unrecht vereinnahmten Schlüsselzuweisungen an den Freistaat Bayern zurückzahlen auf Euro und Cent! So wie es in einem Rechtsstaat Brauch und Sitte sein sollte.

Wie hoch summierten sich denn diese Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze ab dem Jahr 2005 beim Markt - Garmisch Partenkirchen?

Bestimmt höher als 15 Mio. €?

Sollten Ihnen dazu andere Argumente und Begründungen einfallen sind wir gerne bereit diese an unsere Mitglieder und Betroffene von der unseriösen Zwst. weiterzuleiten. Leider greift die seriös wirkende Regio Presse solche Ungereimtheiten nicht auf!

Ihrer Antwort sehen wir mit größtem Interesse entgegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Butzmann

weiter Infos > [www.buergernetzwerk-bayern.de](http://www.buergernetzwerk-bayern.de)

